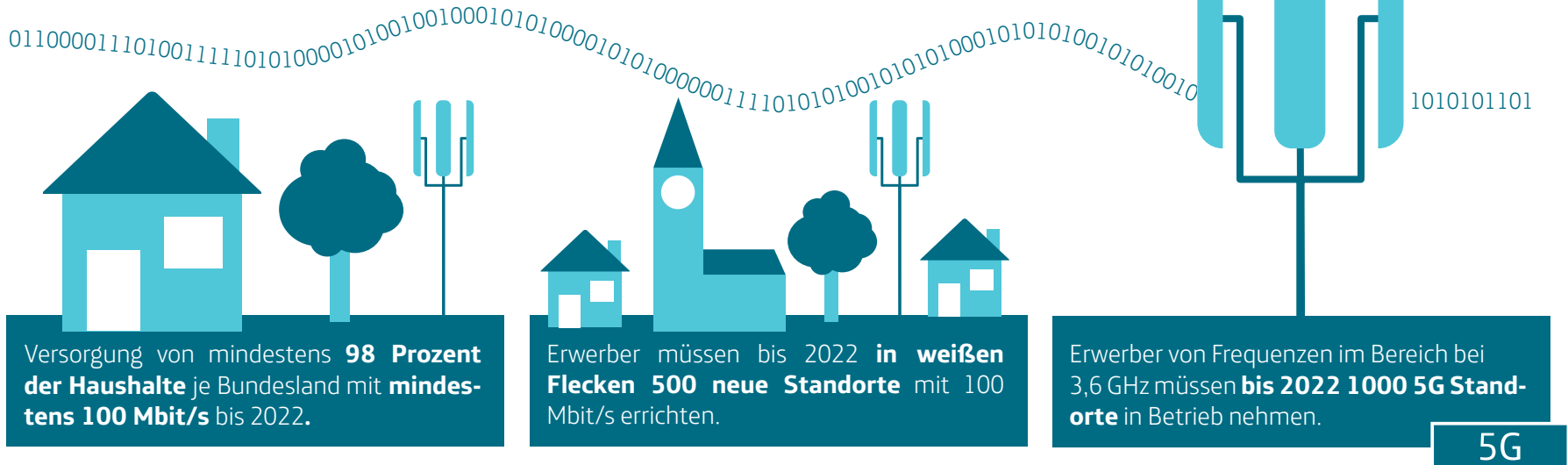


Ambitionierte Pläne:

Netz-Ausbaupflichtungen aus der geplanten Frequenzauktion

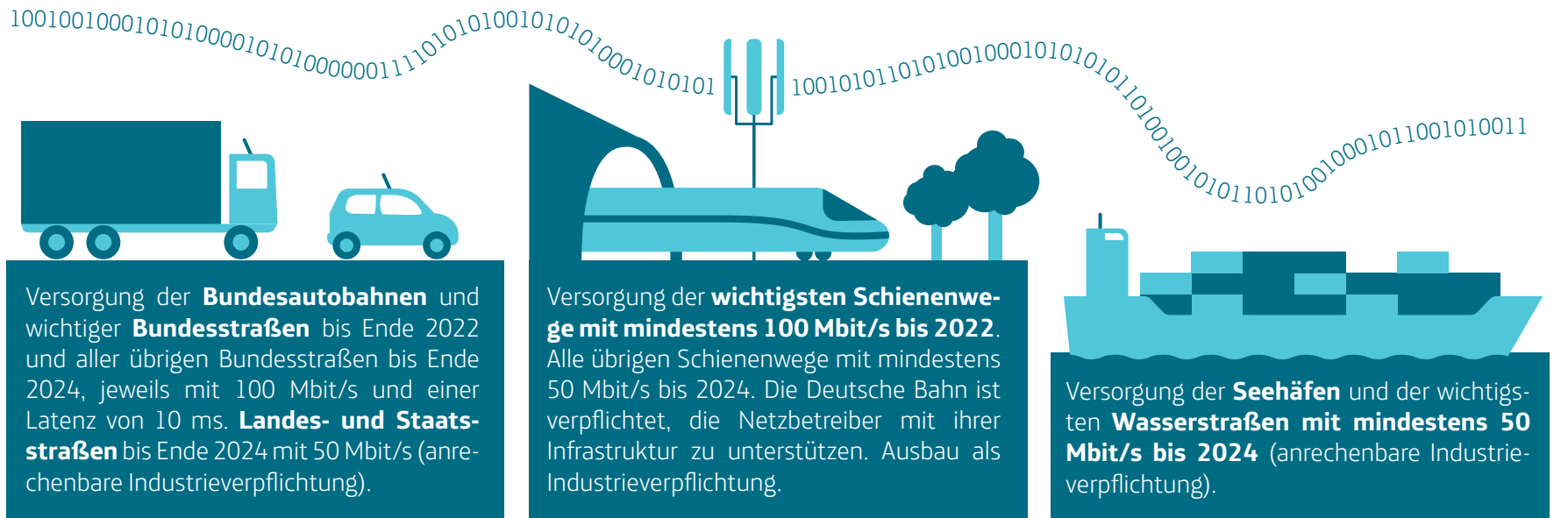
Diese Netz-Ausbaupflichten sollen für erfolgreiche Teilnehmer* der für das Frühjahr 2019 geplanten Vergabe von Mobilfunkfrequenzen gelten. Die Auflagen sind umstritten, da die Netzbetreiber sie als unverhältnismäßig bewerten.



Versorgung von mindestens **98 Prozent der Haushalte** je Bundesland mit **mindestens 100 Mbit/s** bis 2022.

Erwerber müssen bis 2022 **in weißen Flecken 500 neue Standorte** mit 100 Mbit/s errichten.

Erwerber von Frequenzen im Bereich bei 3,6 GHz müssen **bis 2022 1000 5G Standorte** in Betrieb nehmen.



Versorgung der **Bundesautobahnen** und wichtiger **Bundesstraßen** bis Ende 2022 und aller übrigen Bundesstraßen bis Ende 2024, jeweils mit 100 Mbit/s und einer Latenz von 10 ms. **Landes- und Staatsstraßen** bis Ende 2024 mit 50 Mbit/s (anrechenbare Industrieverpflichtung).

Versorgung der **wichtigsten Schienenwege mit mindestens 100 Mbit/s bis 2022**. Alle übrigen Schienenwege mit mindestens 50 Mbit/s bis 2024. Die Deutsche Bahn ist verpflichtet, die Netzbetreiber mit ihrer Infrastruktur zu unterstützen. Ausbau als Industrieverpflichtung.

Versorgung der **Seehäfen** und der wichtigsten **Wasserstraßen mit mindestens 50 Mbit/s bis 2024** (anrechenbare Industrieverpflichtung).

*abweichende Pflichten für Neueinsteiger